

# Musikalische Reise nach Polen

**STAMMHEIM** Auf musikalisch eindruckliche Weise haben die Stammer Musikanten ihre Polenreise vom vergangenen Sommer an der Abendunterhaltung im Schwertsaal präsentiert. Eine polnische Volkstanzgruppe rundete das Programm ab.

**BEAT RAICHMAN**

Vereine gehen gern auf Reisen – das ist wohlbekannt. Eine Reise ins benachbarte Ausland kommt des öftern vor. Dass die Stammer Musikanten im letzten Sommer bis nach Polen reisten, ist zwar etwas ungewöhnlich, aber damit zu erklären, dass ihr Dirigent Pawel Marciniak ursprünglich aus diesem Land stammt. Mit grosser Freude und mit einem gewissen Stolz durfte dieser der Stammer Musik auf einer 5-tägigen Reise seine Heimat näherbringen.

Mit Franziska Härrli liess er das einmalige Erlebnis in einem abwechslungsreichen Konzertprogramm nochmals Revue passieren. Es war erfreulich, wie sich Pawel Marciniak bemühte, in seinem polnisch angehauchten «Züridutsch» im lockeren Gespräch mit Franziska Härrli von der Reise zu erzählen. Es versteht sich, dass beide im ersten Teil des Konzerts eine farbenfrohe polnische Tracht trugen.

## Von Tanzgruppe unterstützt

Eröffnet wurde der Abend stimmungsvoll mit einer Polonaise des polnischen Komponisten Fryderyc Chopin, unterstützt von der in Zürich beheimateten Volkstanzgruppe Piast, die sich mit farbenprächtigen Gewändern ganz der



Die Polenreise in die Heimat des Dirigenten Pawel Marciniak war das Thema der Abendunterhaltung des Musikvereins Stammheim im Schwertsaal.

Bild: bar

polnischen Folklore widmet. Im klassischen Stil folgte nach einem ungarischen Tanz von Brahms die bekannte wehmütige Etude von Chopin, in welchem Edi Langhart am Euphonium als Solist brillierte. Nach dem weltberühmten Walzer Nr. 2 von Schostakowitsch fand der erste Konzertteil mit der Suite «Skandinavia», die viel mit der Musik Osteuropas gemeinsam hat, seinen Abschluss. Nach einer herrlichen Piast-Einlage mit verschiedenen Tanzformationen war die Pause angesagt.

Der zweite Teil des Abends wurde nach weiteren farbenfrohen Tänzen mit dem Stück «Slowakischer Tanz Nr. 1» eröffnet. Verschiedene Tempo- und Rhythmuswechsel machten dieses Werk spannend.

## Rückkehr in die Schweiz

Nach so viel osteuropäischer Kultur freut man sich auch wieder auf die Rückkehr in die in allen Belangen so vertraute Schweiz. Im modernen Ujterhaltungsstück «I Left My Heart in Switzer-

land» überzeugte Hansjörg Wägeli mit seinem Alphornsolo. Nach der bekannten «Schanfigger Bauernhochzeit» mit «Holzlöffelchlevertelet», dem darauf folgenden Medley aus bekannten Schweizer Melodien im Bigband-Sound genoss man die fast wehmütige Stimmung bei «Io senza te», mit dem einst Peter, Sue und Mark die Hitparade stürmten.

Mit dem urchigen «Rössli-Schottisch» war der Musikverein Stammheim wieder ganz zu Hause angekommen. Das zufriedene Publikum applaudierte mit Begeisterung, sodass sich die Musikanten schliesslich noch zu drei Zügen bewegen liessen.

Mit der gelungenen Unterhaltung hat der Musikverein Stammheim klar bewiesen, dass ein guter Vereinsgeist und das Zusammenwirken mit dem Dirigenten Pawel Marciniak ein Musizieren auf hohem Niveau garantiert.

Morgen Samstag, am 19. Januar, wird die Abendunterhaltung nochmals aufgeführt: 20 Uhr im Schwertsaal Oberstammheim